

Stil & Kultur

Königin der Engel

Von Daniele Muscionico

Weihnachtsschwimmen ist ein alter Brauch. Man tut's in Klagenfurt und auf Sylt, in der alten Donau, in Genf und Leverkusen – und auch in Los Angeles. Wie Figura zeigt. Dass man dort das Ritual nicht ganz so ernst nimmt, wie es gedacht war, soll grosszügig verziehen sein. Kein Anlass also, hier Totengräber der Christenheit zu inkriminieren, bloss weil diese Menschen ihre Weihnachtspflanze in ein Wassergrab pflanzen.

Zumal war das so in der Vergangenheit, in den fünfziger Jahren, als die Aufnahme entstand. Ihr Urheber ist Slim Aarons, damals der tollste Fotohecht im Teich von Hollywoods Society und Snobiety. Aarons wurde zur Legende mit einem Schnappschuss an der Silvesterparty 1957 in «Romanoff's Restaurant» in Beverly Hills: «Four Kings of Hollywood», heisst er und zeigt Clark Gable, Gary Cooper, James Stewart und Van Heflin in Frack und Fliege an der Bar, vier sichtlich heitere und angeheiterte Tenöre, Stimmführer des Filmgeschäfts.

Auf diesem Bild hatte Slim Aarons einen sehr persönlichen Gegenstand im Sucher, sein eigenes Anwesen, seine Plastikpalmen und Weihnachtsdekorationen, seine Frau Rita und die Kinder. Und Gott steh ihm bei, dass der Kinderschutzbund ihn nicht postum der Unterlassung der Aufsichtspflicht anklagt.

Los Angeles, 1955. Damals schien das Leben in der Stadt der Engel tatsächlich so relaxed wie in unseren Kinderträumen. Doch wer wissen will, wie es wirklich war und wie es heute steht in der City von Botox und Pilates, Kabbala und Diätwahn, der wird nicht umhinkommen, die jüngste Los-Angeles-Bibel des Taschen-Verlags zu befragen. Sie ist das Alte und das Neue Testament eines Molochs, den alle lieben. Wenn der Waldbrand gelöscht, die Schlammlawine gestoppt und das Erdbeben überstanden ist ...

Der Bildband «Los Angeles, Porträt einer Stadt» ist ein wilder Ritt durch eineinhalb leidenschaftliche Jahrhunderte, von den Anfängen des Nests der 44 geretteten Seelen bis zur Drei-Millionen-Metropole. Die Stadt als Gefühlskulisse für unsere Träume und Albträume. Die Grosse Depression, die Ermordung Bobby Kennedys, die Rodney-King-Unruhen sind ebenso Teil der fotografischen Lokalgeschichte wie Raritäten aus der Traumfabrik: Marilyn Monroe, in einem Buchladen (!) stöbernd, die Jackson Five am Strand, Salvador Dalí in der Badewanne. Und der blaue Himmel als Geschenkpapier, das ein Geheimnis sichert: die Kraft des Glaubens. Zum Beispiel an Weihnachtsgefühle am Pool.